

Ambulante Demenzabklärung

Gerontopsychiatrische Abklärungs- und
Beratungsstelle für Betroffene,
Angehörige und Betreuende

Chefarzt: Dr. med. Hanspeter Walti
Oberärztin: Dr. med. Claudia Hess-Candinas
Fachärztin: Dr. med. Tzvetolina Reust
Pflegefachfrau: Anita Heggli

Rathausstrasse 1, Postfach 445, 6341 Baar
T: 041 723 66 00; F: 041 723 66 10
info.apd@zg.ch; www.zug.ch/apd

Warum braucht es eine frühzeitige Abklärung?

Mit zunehmendem Alter verändert sich die geistige Leistungsfähigkeit, Informationen werden weniger schnell verarbeitet, das Lernen neuer Dinge wird schwieriger, die Vergesslichkeit nimmt zu. Solche Gedächtnisstörungen sind beunruhigend. Handelt es sich um eine Demenz, um eine Depression, um eine körperliche Erkrankung oder um normale Altersvergesslichkeit?

Auch wenn eine Demenz heute noch nicht heilbar ist, ist eine frühe Diagnose wichtig, um Krankheitssymptome zu verstehen und durch adäquate Unterstützung (auch medikamentös) die Selbständigkeit möglichst lange zu erhalten und eine bessere Lebensqualität zu gewährleisten

Welche Symptome machen eine Abklärung notwendig?

- Zunehmende Vergesslichkeit
- Antriebs- und Interesselosigkeit
- Wortfindungsstörungen
- Orientierungsschwierigkeiten
- Mühe beim Planen und Organisieren
- Schwierigkeiten bei alltäglichen Verrichtungen
- Wesens- oder Verhaltensveränderungen

Unser Angebot

- Früherkennung und Abklärung von Gedächtnisproblemen
- Information und Beratung von Betroffenen und ihren Angehörigen
- Behandlungsvorschläge in enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt
- Aufsuchende Begleitung durch unsere Pflegefachfrau
- Weiterbildung und Supervision von Pflegefachleuten in Alters- und Pflegeheimen
- Öffentlichkeitsarbeit

Ablauf der Abklärung

- Abklärungsgespräch im Beisein eines Angehörigen bei einer Fachärztin und einer Pflegefachfrau
- Anmeldung zur Bildgebung (MRI) und zur Laboruntersuchung beim Hausarzt
- Untersuchung der Hirnfunktion durch eine Psychologin mittels neuropsychologischer Testverfahren
- Information an Betroffene und ihre Angehörigen über Diagnose, Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung erfolgt in der Regel durch den Hausarzt. Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.